

## Protokoll der 100. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Kanu-Verbands 21. März 2026 in Worblaufen

### Delegiertenstimmen der teilnehmenden Sektionen

Sektion	Kürzel	Delegiertenstimmen
Solothurner Kajakfahrer	SKF	12
Canoë Club Fribourg	CCF	4
Drachenboot Club Beider Basel (i.V.)	DBCBB	2
Basilisk Paddler	BP	5
Kanu Club Grenchen	KCG	5
Group Canoisti Ticinesi	GCT	2
Kanu Club Nidwalden	KCNW	8
Paddel-Club Rheineck	PCR	3
Kanu Club Zug	KCZG	11
Kanu Klub Bern	KKB	7
Kanuklub Berner Oberland	KKBO	6
MIKA Mittelländer Kanu-Club Aarau	MIKA	2
Kanu-Club Basel	KCB	2
Kanu-Club Brugg	KCBR	7
Kanu-Club Schaffhausen	KCSH	14
Kanuclub Murgenthal	KCM	2
Kanu-Club Zürich Unterland	KCZU	3
Kanuclub Schwyz	KCSZ	1
Kanu-GL	KGL	2
Kanuclub Chur	KCC	7
Kanu-Club Luzern	KCLu	16
KC Dietikon	KCD	2
KC Zürich	KCZ	11
Kanuclub Biel Magglingen	KCBM	9
Kayak Club Lausanne	KCL	3
Kanuclub Obwalden	KCO	5
Kanupolo Zürich (i.V.)	KPZ	3
Rennpaddler Basel	RPB	5
Thurgauer Wildwasserfahrer	TWF	4
Paddelclub Kreuzlingen	PCK	7
Kanu-Club Rapperswil Jona	KCRJ	21
Wasserfahrverein Zürich	WVZ	11
<b>Total</b>	<b>32 Sektionen</b>	<b>202 Delegiertenstimmen</b>

## Teilnehmende

<b>Vorstand</b>	Ilja Vyslouzil, Vorsitz und Präsident Diana Bütikofer, Nachwuchs Stephan Pfefferli, Finanzen Dave Storey, Breitensport Veronika Wolff, Vorstandskandidatin Gewässer und Umwelt
<b>Geschäftsstelle</b>	Jeremias Schlaefli, Geschäftsführer Benedikt Lagler, Leiter Ausbildung Lukas Werro, Chef Leistungssport
<b>Kommissionen</b>	Anita Suter, FAKO Seekajak Andreas Bartelt, FAKO Kanupolo Roland Bürgler, FAKO WW Tourenwesen
<b>Ehrengäste</b>	Hans-Ulrich Clerici Hans-Peter Ryser
<b>Gäste</b>	Nadina Brändli, RLZ Zürich Hochstrasser Hans, Arbeitsgruppe Klima
<b>Protokoll</b>	Beatrice Walti
<b>Entschuldigt</b>	Daniel Reinhard, Ausbildung Fabian Tandler, Mitarbeiter Breitensport Fabian Wirth, Mitarbeiter Nachwuchs Canoë Club Jura KC Amt Entlebuch Christian Ryser, Ehrenmitglied Peter Bäni, Ehrenmitglied Walter Frei, Ehrenmitglied

## Traktanden

1. Eröffnung der Delegiertenversammlung durch den Präsidenten
2. Präsenzkontrolle, Festlegung des Stimmenmehrers und Wahl der Stimmenzähler:innen,  
Wahl des Tagespräsidenten
3. Genehmigung Traktandenliste
4. Abnahme Protokoll der Delegiertenversammlung 2025
5. Abnahme des Jahresberichts 2025
6. Abnahme der Jahresrechnung 2025 und des Berichts der Revisionsstelle
7. Entlastung des Vorstands und der Geschäftsleitung
8. Beschlussfassung über Anträge des Vorstands
  - Revision der Statuten
  - Schaffung eines neuen «Entwicklungsfonds»
9. Beschlussfassung über Anträge der Sektionen
  - Antrag vom KCC für einen Beitrag aus dem Kanuanlagefonds
  - Antrag Arbeitsgruppe Klimastrategie
10. Beschlussfassung über das Budget 2026
11. Festsetzung der jährlichen Mitgliederbeiträge 2026
12. Wahlen
  - Neuwahl Veronika Wolff
13. Wahl der Revisionsstelle
14. Verschiedenes

## Verhandlungen und Beschlussfassung

### 1. Eröffnung der Delegiertenversammlung durch den Präsidenten

Präsident Ilja Vyslouzil heisst die Anwesenden herzlich willkommen und eröffnet die Versammlung um 10.30 Uhr. Die Delegiertenversammlung wird mit einem Video vom Kanton Nidwalden begonnen, welches das Engagement und die Begeisterung von Reto Wyss für den Kanusport zeigt. Sport ist nicht nur Wettkampf, sondern auch Freude, Spass und bringt viel für das weitere Leben.

Speziell begrüsst werden die Ehrenmitglieder Hans-Ulrich Clerici und Hans-Peter Ryser. Verschiedene Personen und Delegationen haben sich für die Versammlung entschuldigt. Kanupolo Zürich und der Drachenbootclub beider Basel sind durch Delegierte anderer Sektionen vertreten.

### 2. Präsenzkontrolle, Festlegung des Stimmenmehr und Wahl der Stimmezähler:innen, Wahl des Tagespräsidiums

#### Anwesende Stimmberechtigte:

202 Delegiertenstimmen aus 32 Sektionen; das Stimmenmehr beträgt **101** Stimmen.

**Stimmezähler:** David Bomatter (KCZG), Florian Dillier (KCO) , Marcel Jost (KKB)

**Tagespräsident:** Andreas Bartelt (TWF)

Mit einer Schweigeminute wird der verstorbenen Paddlerin Sarah Reeb gedacht.

### 3. Genehmigung Traktanden

Die Traktandenliste zur Delegiertenversammlung wurde fristgerecht zusammen mit der Einladung an die Sektionen versandt. Auf das Traktandum «Definitive Aufnahme von Sektionen» wird verzichtet, da keine Aufnahmeanträge eingegangen sind.

**Beschluss** Die Traktandenliste wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen, angenommen.

### 4. Abnahme Protokoll Delegiertenversammlung 2025

Das Protokoll wurde im Anschluss an die Delegiertenversammlung 2025 versandt und ist unter folgendem Link einsehbar:

<https://www.swisscanoe.ch/DV>

**Beschluss** Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2025 wird mit 9 Enthaltungen und 193 Ja-Stimmen angenommen.

### 5. Abnahme des Jahresberichts 2025

Der Jahresbericht wurde gemeinsam mit den Unterlagen zur Delegiertenversammlung versendet und unter folgendem Link auf der Website veröffentlicht:

<https://www.swisscanoe.ch/DV>

Es gibt keine Bemerkungen oder Rückfragen zum Jahresbericht.

**Beschluss** Der Jahresbericht 2025 wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen, angenommen.

## 6. Abnahme der Jahresrechnung 2025 und des Berichts der Revisionsstelle

Zuerst gilt ein grosser Dank an die Lotteriegesellschaften Swisslos und Lotterie Romandie für die grosszügige Unterstützung. Stephan Pfefferli erläutert die Jahresrechnung 2025.

Bei den Erträgen weisen die Mitgliedererträge dank höheren Gesamt- und Kadermitgliedern ein Plus gegenüber dem Budget auf. Im Bereich der Subventionen (öffentlicher und privatrechtlicher Bereich) wurden infolge höherer Beiträge beim Revitalisierungsprojekt als auch den Sonderbeiträgen von Swiss Olympic (Umfeldmanagement und Scholarship Trainerinnen) die Erträge erhöht. Die Mehrerträge bei den diversen Erträgen beinhalten den Merchandising-Verkauf und die Athletenbeteiligungen. Bei den Erlösminderungen musste infolge eines höheren Debitorenbestandes per 31.12.2025 das Delkredere erhöht werden und es wurde die Mehrwertsteuer-Verbuchung 2025 berücksichtigt.

Die Aufwände beim Leistungssport sind leicht höher als budgetiert, was aber durch die höheren Athletenbeteiligungen getragen wird. Die Disziplinenbudgets im Leistungssport wurden eingehalten. Beim Breitensport wurden die FAKO-Budgets nicht ausgeschöpft. In der Ausbildung haben weniger Kurse stattgefunden als geplant. Trotzdem hat die Ausbildung gut gearbeitet und konnte ein Gewinn erzielen. Die Zahlen der Geschäftsstelle liegen unter Budget, da die Mehrwertsteuer und die Kosten für die Buchführungen je TCHF 10 unter Budget abgeschlossen werden konnten.

Die MWST-Pflicht konnte geklärt werden und der Verband hat sich rückwirkend bei der ESTV registriert. Die Steuerschuld wurde berechnet, die Einvernehmung ist aber noch nicht abgeschlossen.

Der Revisionsbericht wurde zusammen mit den Unterlagen zur Delegiertenversammlung an alle Sektionen und Delegierten versendet. Die Revisoren von Optex AG, Martin Trampus und Arno Schürmann, weisen im Revisorenbericht auf «keine Beanstandungen, welche nicht behoben werden konnten» hin.

Auf die Erstellung einer Konzernrechnung wird – wie bereits in den Vorjahren und in Absprache mit Swiss Olympic – verzichtet.

### Zusammenfassung

	Aufwand	Ertrag	Ergebnis	Budget
2025	2'454'376 CHF	2'487'797 CHF	13'421 CHF	-18'440 CHF

**Beschluss** Die Jahresrechnung 2025 sowie der Bericht der Revisionsstelle werden einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen, genehmigt.

## 7. Entlastung des Vorstands und der Geschäftsleitung

Tagespräsident Andreas Bartelt übernimmt die Leitung der Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung. Er spricht dem Vorstand seinen Dank aus, welcher von den Anwesenden mit Applaus verdankt wird.

**Beschluss** Der Vorstand und die Geschäftsleitung werden einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen, entlastet.

### Aktuelle Mitgliederzahlen vom Schweizerischen Kanu-Verband:

	31.12.2024	31.12.2025
Sektionen	47	47
Sektionsmitglieder	4'126	4'215
Davon U18	370	382
Einzelmitglieder	125	125
<b>Total</b>	<b>4'251</b>	<b>4'340</b>

### Strategie 2022+

#### Rückblick 2020–2025

Seit der Erarbeitung der Strategie «Zusammen Stärker» im Jahr 2020 hat Swiss Canoe in allen vier strategischen Bereichen Fortschritte erzielt. Nach dem Weggang von Annalena Momot (Kuttenberger) steht die neue Geschäftsführung unter der Leitung von Jeremias Schlaefli. Die Geschäftsstelle wurde mit Fabian Wirth, Nachwuchs, und Fabian Tandler, Breitensport, erweitert. Organisatorisch wurden das Organisationsreglement eingeführt und die Finanzprozesse verbessert. Im Bereich Community und Netzwerk entstanden eine neue Website, das Swiss Canoe Forum wurde weiterentwickelt sowie ein verbesserter Dialog zwischen den FAKOs. Im Breitensport ist mit paddleSTARS und Paddle LEVEL ein gelungenes Werk für Kinder und Erwachsene erfolgreich vorangetrieben. Im Leistungssport konnte Swiss Canoe WM-Medaillen und OS-Diplome feiern sowie die Einstufung 2 im Kanu-Slalom bei Swiss Olympic erreichen, was die Fördermittel und die Personalressourcen nachhaltig gestärkt hat.

#### Ausblick 2026–2030

Als mittelfristiges Ziel will Swiss Canoe die Mitgliederzahl bis 2030 von aktuell rund 4'300 auf 5'000 steigern. Mehr Mitglieder bedeuten mehr frei verfügbare Mittel, die in die Community und Kommunikation reinvestiert werden können. Zur Erreichung dieses Ziels werden vier Handlungsfelder priorisiert: Stärkung der Community (Forum, 101-Jahr-Fest, Mitgliedervorteile),

Förderung von Aktivitäten (Flusszugänge, Ausbildungssystem, Events), Weiterentwicklung der Organisation (IT-Systeme, Kosteneffizienz, Ressourcen) sowie Verbesserung der finanziellen Mittel durch Mitgliederwachstum, alternative Einnahmequellen und optimierte öffentliche Förderung.

## **8. Beschlussfassung über Anträge des Vorstands**

### **Revision der Statuten**

Lukas Werro informiert über die European Championships 2030. Dabei handelt es sich um ein Multisport-Format mit 19 Sportarten an 7 Standorten und einer hohen medialen und sportpolitischer Wirkung. Das Sportparlament (GV von Swiss Olympic) hat die Kandidatur der Schweiz beschlossen und das Budget genehmigt. Da sich der Europäische Kanu-Verband zu diesem Multisport-Format bekannt hat, wäre auch die Kanu-Regatta mit Wettkämpfen auf dem Rotsee Teil des Anlasses. Swiss Olympic hat mit beteiligten Verbänden einen Verein gegründet, um die Kandidatur weiter voranzutreiben. Gemäss unseren Statuten muss der Vereinsbeitritt durch die DV bestätigt und in den Statuten aufgeführt werden.

Aktuell wird das Projekt zusammen mit den Kantonen und dem Bund weiter ausgearbeitet. Ein definitiver Entscheid wird Anfangs 2027 erwartet, Kosten: 175 Mio. Aktuell gibt es keine anderen Bewerbungen für die Austragung. Für den SKV entstehen keine direkten Kosten durch den Vereinsbeitritt. Für die Umsetzung der Kanu-Wettkämpfe würde Swiss Olympic ein lokales OK mandatieren und die Finanzierung läuft über die Projektgruppe EC SUI. Vom SKV wird Mitarbeit im Projekt sowie sportartspezifisches Know-How und Vernetzung erwartet.

Der Vorstand stellt den Antrag, den Beitritt zum Verein «European Championships 2030 Switzerland» zu bestätigen und entsprechend Artikel 1.5 der Statuten wie im Statutenentwurf formuliert anzupassen.

**Beschluss** Der Beitritt und der entsprechenden Statutenänderung wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen, angenommen.

### **Schaffung eines neuen «Entwicklungsfonds»**

Der Vorstand möchte mit dem vorgeschlagenen «Entwicklungsfonds» ermöglichen, finanzielle Mittel gezielt zu bündeln und einzusetzen. Die Projekte im Verband sind zahlreicher und komplexer geworden und lassen sich nicht immer innerhalb eines Rechnungsjahres finanzieren. Der Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 21, welcher wir aufgrund von den Subventionen anwenden müssen, erlaubt keine klassischen Rückstellungen. Der Entwicklungsfonds schafft hier die nötige Flexibilität und ermöglicht eine vorausschauende Finanzierung von Projekten, die der Weiterentwicklung von Angeboten, Strukturen oder Prozessen des SKV dienen. Die geplante Verwendung ist bei jeder Fondseinlage zu dokumentieren; ebenso ist der Einsatz der Mittel nachzuweisen.

Ein Beispiel für den Entwicklungsfonds könnte beispielsweise die Vorbereitung der Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles sein, wo es wichtig ist in die unmittelbare Vorbereitung investieren zu können. Oder grössere Projekte wie die neue Website oder Mitgliederdatenbank sind schwierig aus dem Budget von einem Kalenderjahr zu finanzieren. Hier könnte die Idee vom Entwicklungsfonds helfen. Im Budget 2026 wurden noch keine Einlagen in den Entwicklungsfonds budgetiert.

In der Diskussion wird kritisch angemerkt, dass ein solcher Fonds die finanzielle Transparenz eher behindert, da der Vorstand frei über Auszahlungen entscheiden kann im Rahmen des Fondszwecks. Es wird mehrfach angemerkt, dass offen über die Einlagen und die Entnahmen an der DV kommuniziert werden soll.

**Annahme:** 188  
**Gegenstimmen:** 0  
**Enthaltung:** 14

**Beschluss** Die Schaffung eines neuen «Entwicklungsfonds» mit dem vorgeschlagenen Fondsreglement wird angenommen.

## 9. Beschlussfassung über Anträge der Sektionen

### Beschluss einer Klimastrategie – Arbeitsgruppe Klima Swiss Canoe:

#### Änderung gegenüber Version 2025

Wegen einigen Kritikpunkten wurde die Version 2025 nur knapp abgelehnt. Die Arbeitsgruppe «Klimastrategie» hat diese Kritik zum Anlass genommen, die Klimastrategie nochmals zu analysieren. Folgende Hauptpunkte wurden aus den Diskussionen angepasst:

- Abgrenzung direkten Einflussbereich
- Auf die Klimakompensation wird vorläufig verzichtet
- Verzicht auf Angaben von quantifizierten Zielen; dies ist weniger ambitioniert, entspricht aber eher dem gemeinsamen Nenner

Das Ziel der Arbeitsgruppe ist, das Projekt mehrheitsfähig zu machen und zwar nicht nur mit 51% sondern mit einer grossen Mehrheit; nur dann macht es Sinn, weiter daran zu arbeiten.

In der Diskussion wird betont, dass das Bewusstsein und das Ergreifen konkreter Gelegenheiten im Vordergrund stehen sollen und dass es wichtig ist sich mit diesem Bereich auseinander zu setzen. Der Arbeitsgruppe Klimastrategie wird für ihre Arbeit gedankt.

KC Schaffhausen sieht Risiken beim Ausrichten der Zielsetzungen nach übergeordneten Organisationen und stellt den Änderungsantrag, folgenden Satz vollständig aus der Klimastrategie zu streichen:

*« Bezüglich konkreter Zielsetzungen richtet sich Swiss Canoe nach den Klimazielen des Bundes und übergeordneten Organisationen »*

Zuerst wird darüber abgestimmt, ob der Änderungsantrag angenommen werden soll und die DV danach über die angepasste Version abstimmen soll.

**Annahme:** 60  
**Gegenstimmen:** 141  
**Enthaltung:** 1

**Beschluss** Der Änderungsantrag des KCSH zur aufgeführten Anpassung der Klimastrategie wird abgelehnt.

Nach der Ablehnung des Änderungsantrags vom KCSH stimmt die DV über den Originalantrag der Arbeitsgruppe Klimastrategie ab.

**Annahme:** 166  
**Gegenstimmen:** 18  
**Enthaltung:** 18

**Beschluss** Die ausgearbeitete Klimastrategie der Arbeitsgruppe wird angenommen.

### Antrag KCC für einen Beitrag aus dem Kanuanlagefonds

Der KC Chur plant in diesem Jahr eine kleine, aber fix installierte Slalomanlage am Vorderrhein bei Reichenau. Die Anlage soll mit 10-12 mobilen Toren ausgestattet werden, damit die Athleten des RLZ, der Nachwuchs des KCC, aber auch andere Paddler:innen dort regelmässig trainieren können. Es wird geplant, dass 4-6 Drahtseile über den Rhein gespannt werden. Die Befestigung der Drahtseile ist auf schonende Art an den bestehenden Bäumen an den Ufern vorgesehen. Der Ort ist gut gelegen, Nähe des Klubhauses des KCC als auch gute Anbindung an den ÖV. Die Abflussverhältnisse sind ganzjährig gut, sodass immer Trainings stattfinden können. Die Strömungsverhältnisse mit Bildung Kehrwassern, Wellen und Walzen ist für ein anspruchsvolles Training ideal. Ein letzter Pluspunkt ist die direkte Nähe zum Ausstieg der beliebten Kajakstrecke Versam-Reichenau. Die Gesamtkosten betragen CHF 4'500.00, der KCC bittet um einen Unterstützungsbeitrag von CHF 1'000.00 aus dem Kanuanlagefonds.

**Beschluss** Der Antrag für einen Beitrag von CHF 1'000.—aus dem Kanuanlagefonds vom KC Chur wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen, angenommen.

## 10. Beschlussfassung über das Budget 2026

Das geplante Budget wird präsentiert und der Geschäftsführer erklärt einige Posten näher:

	Aufwand	Ertrag	Ergebnis	Budget
2026	2'478'810 CHF	2'478'366 CHF		444 CHF

Der Verband verfügt über wenige finanzielle Mittel, welche frei eingesetzt werden können. Wir vereinen verschiedene Interessen in unserem Verband. Der VS und die GL haben letztes Jahr Prozentsätze festgelegt, zu welchen die freien Mittel aus den Mitgliederbeiträge auf die Sparten verteilt werden sollen:

- 30% Leistungssport
- 25% Ausbildung
- 45% Breitensport

Gleichzeitig werden die Auslagen der Geschäftsstelle, welche keiner Sparte direkt zugeordnet werden können, wie folgt auf die Sparten verteilt:

- 55% Leistungssport

- 15% Ausbildung
- 30% Breitensport

Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein fast ausgeglichenes Budget mit einem kleinen budgetierten Gewinn von CHF 444.00 vorgesehen.

### Ertrag

Der grösste Ertragsblock mit etwas mehr als der Hälfte sind weiterhin die Subventionen von Swiss Olympic und dem BASPO. Ein weiterer grosser Anteil sind die diversen betrieblichen Erträge, wo vor allem die Athletenbeteiligungen und die Beteiligungen der Leistungszentren ins Gewicht fallen. Die Mitgliederbeiträge machen ca. 18 % vom Gesamtertrag aus. Auch dieses Jahr wird eine Folie mit den Mittelflüssen gezeigt, um grafisch darzustellen, woher das Geld kommt. Mit den Athletenbeiträgen wird weiterhin ein beachtlicher Teil der Aktivitäten im Leistungssport finanziert. Die grosse Mehrheit der Erträge von Swiss Canoe sind zweckgebunden.

### Aufwand

88% des Gesamtaufwands fliessen direkt in Aktivitäten. In allen Bereichen ist der grösste Aufwand der Personalaufwand. In der Ausbildung sind im aktuellen Jahr zusätzliche Ressourcen für die Erarbeitung des neuen J+S Leiter:innenhandbuchs vorgesehen. TCHF 5 davon werden durch eine Entnahme aus dem Nachwuchsförderfonds finanziert. Beim Breitensport machen weiterhin die von Swiss Canoe organisierten Camps einen wichtigen Anteil der Aufwände aus. Weiter werden Anlässe wie Seakayak- und WW-Day, Frauenpaddel-Wochenende usw. unterstützt und diverse kleine Projekte aus den FAKOS finanziert. Im Leistungssport sind im Jahr 2026 höhere Auslagen für Trainingslager und Wettkämpfe vorgesehen, da einerseits im Hinblick auf die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2028 mehr Wettkämpfe beschickt werden, andererseits weil es diese Saison verschiedene Wettkämpfe in Übersee gibt.

### Fonds

Gemäss Fondsreglemente werden der Gewässer- und Kanuanlagefonds jährlich geäuft, dem Nachwuchsförder-, Weiterbildungs- und Kanuanlagefonds können freiwillige Zuweisungen gemacht werden. Abgesehen von den ordentlichen Beiträgen in Gewässer- und Kanuanlagefonds sind im 2026 keine Fondseinlagen budgetiert. Mittelentnahmen sind aus dem Nachwuchsförderfonds für die Umsetzung des J+S Leiter:innenhandbuchs geplant.

**Beschluss** Das Budget 2026, wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen, angenommen.

## **11. Festsetzung der jährlichen Mitgliederbeiträge 2026**

Folgende Mitgliederbeiträge werden vorgeschlagen:

- Aktivmitglieder Sektionen / Einzel: CHF 80.– pro Jahr
- JuniorInnenmitglieder Sektionen / Einzel: CHF 50.– pro Jahr
- Mitgliederbeitrag Leistungssport Elite:
  - Regatta/Slalom: CHF 1'580.– pro Jahr

- WW: CHF 1'280.– pro Jahr
- Kanu Polo: CHF 100.—pro Jahr
- Mitgliederbeitrag Leistungssport Nachwuchs:
  - Regatta/Slalom/WW: CHF 950.– pro Jahr
  - Kanu Polo: CHF 50.—

**Beschluss** Die vom Vorstand vorgeschlagenen Mitgliederbeiträge für das Jahr 2026 wurden einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen, angenommen.

## 12. Wahlen

Erfreulicherweise hat sich Veronika Wolff bereit erklärt, sich zur Wahl für das Ressort Gewässer und Umwelt im Vorstand vorschlagen zu lassen.

Vero ist Umweltnaturwissenschaftlerin mit langjähriger Erfahrung in Forschung, Ökobilanzen und Umweltschutzgesetzgebung, seit 2010 aktive Paddlerin, vor allem im Wildwasser, und seit 2017 Mitglied der FAKO Wildwasser Tourenwesen.

**Beschluss** Veronika Wolff wird einstimmig gewählt und mit Applaus verdankt.

Es gibt noch immer verschiedene vakante Posten im Vorstand (Kommunikation und Leistungssport). Daniel Reinhart (Ausbildung) hat bekannt gegeben, aus dem Vorstand zurückzutreten. Er wird sicher noch bei anderer Gelegenheit gebührend verabschiedet. Dave Storey möchte den Bereich Breitensport abgeben, bleibt aber im Vorstand und legt den Schwerpunkt vermehrt auf die strategische Ausrichtung und Projekte.

Alle Leitungspersonen in den FAKOS werden verdankt und Roland Bürgler als neuer Leiter der FAKO WW-Tourenwesen willkommen geheissen.

## 13. Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt vor, die OPTEX AG, Kriens, als Revisionsstelle zu wiederwählen.

**Beschluss** Die Optex AG, Kriens, wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen, als Revisionsstelle gewählt.

## 14. Verschiedenes

### Update Wildwasserpark Bannwil

Jeremias Schlaefli berichtet über den Stand des Projektes Wildwasserpark Bannwil. Das Projekt hat in den letzten Monaten in mehreren Bereichen Fortschritte erzielt: Der Vorvertrag mit der BKW ist unterschriftsreif, die Bewilligungsrisiken wurden vertieft analysiert, wobei die Fischökologie lösbar erscheint; die Politik im Oberaargau steht dem Projekt wohlwollend gegenüber; und der Business Case zeigt einen soliden operativen Kern, während die Finanzierungskosten und die

Rückbaugarantie die zentralen Risiken bleiben. Die Investitionskosten lassen sich durch verschiedene Layout-Varianten reduzieren.

In der Diskussion werden Stimmen laut, dass eine mutige Entscheidung für oder gegen Bannwil gefällt werden soll. Es soll aktiv kommuniziert werden auch unter dem Jahr.

Ilja Vyslouzil schliesst die Versammlung um 13.45 Uhr. Er ruft dazu auf, einander zu unterstützen, den gemeinsamen Spirit in die Vereine zu tragen – und eröffnet anschliessend den Apéro an der Aare.

Für das Protokoll



Ilja Vyslouzil  
Präsident/Vorsitzender



Beatrice Walti  
Protokollführerin